

E-MAIL**Österreichische
Apothekerkammer**

ÖAK · Spitalgasse 31 · A-1091 Wien · Postfach 87 · DVR: 24635

An das
Präsidium des Nationalratesbegutachtungsverfahren@parlament.gv.atWien,
16. Oktober 2007
Zl. 578/5/07
S/Ko
Sachbearbeiter:
Dr. H. Steindl
DW 105

Betrifft:

**Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Strafgesetzbuch, die
Strafprozessnovelle 1975, das Strafvollzugsgesetz, das Bewährungs-
hilfegesetz und das Jugendgerichtsgesetz 1988 geändert werden;
Begutachtung**Spitalgasse 31
A-1091 Wien
Postfach 87
DVR: 24635**OHNE BEGLEITSCHREIBEN**Telefon:
+43-1-40 414-100
Telefax:
+43-1-408 84 40

Mit der Bitte um Kenntnisnahme.

E-Mail:
info@apotheke.or.at
Homepage:
www.apotheke.or.atMit freundlichen Grüßen
F.d.Präsidenten:(Mag.rer.soc.oec.Dr.iur. Herbert Schipper)
Kammeramtsdirektor

Anlage

E-MAIL

**Österreichische
Apothekerkammer**

ÖAK · Spitalgasse 31 · A-1091 Wien · Postfach 87 · DVR: 24635

**An das
Bundesministerium für Justiz**kzl.i@bmj.gv.at
begutachtungen@bmj.gv.atWien,
16. Oktober 2007
Zl. III-14/2/2-578/4/07
S/Ko
Sachbearbeiter:
Dr. H. Steindl
DW 105**Betrifft:****Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Strafgesetzbuch, die
Strafprozessnovelle 1975, das Strafvollzugsgesetz, das Bewährungs-
hilfegesetz und das Jugendgerichtsgesetz 1988 geändert werden;
Begutachtung**Spitalgasse 31
A-1091 Wien
Postfach 87
DVR: 24635**Bezug:**

Ihr Schreiben vom 26.9.2007, GZ. BMJ-L318.026/0001-II I/2007

Telefon:
+43-1-40 414-100
Telefax:
+43-1-408 84 40

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Österreichische Apothekerkammer dankt für die Übermittlung des Gesetzesentwurfes und teilt dazu mit, dass die Zielsetzung, mehr Sicherheit durch bessere Gestaltung des Strafvollzugs zu erreichen, ausdrücklich begrüßt wird.

E-Mail:
info@apotheker.or.at
Homepage:
www.apotheker.or.at

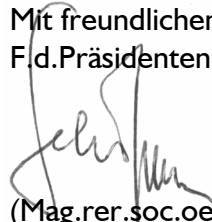
Gegen die vorgesehenen Maßnahmen bestehen keine ho. Einwendungen.

Als nicht zielführend und problematisch wird jedoch die Beteiligung von fachkundigen Laienrichtern bei Entscheidungen über die bedingte Entlassung angesehen. Auf Grund der persönlichen Erfahrung sind Berufsrichter am besten in der Lage, die Voraussetzungen für die bedingte Entlassung zu beurteilen.

Diese Stellungnahme wird unter einem im Wege der elektronischen Post dem Präsidium des Nationalrates (begutachtungsverfahren@parlament.gv.at) übermittelt.

Mit freundlichen Grüßen

F.d.Präsidenten:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Herbert Schipper', written over the printed name below.

(Mag.rer.soc.oec.Dr.iur. Herbert Schipper)

Kammeramtsdirektor